

Digitaliseret af | Digitised by



Forfatter(e) | Author(s):

Titel | Title:

von Johann Halcken.

Verbesserter Königl. Schleswig-Holsteins.

Hauss- und Garten-Almanach auf das 7010.

Jahr Christi

Alternativ titel | Alternative title:

Almanak 1710.

Udgivet år og sted | Publication time and place: Altona : gedruckt und verlegt bey Christian [Neumann?], [1709]

Fysiske størrelse | Physical extent:

[46] s.

DK

Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse. Husk altid at kreditere ophavsmanden.

UK

The work is free of copyright. You can copy, change, distribute or present the work, even for commercial purposes, without asking for permission. Always remember to credit the author.





DET KGL. BIBLIOTEK

19,-186,-8°

Almanach auf
das Jahr,

1710.

DET KONGELIGE BIBLIOTEK



130020352583



Verdeßtert,
Königl. Schleswig-Holsteins.
**Danische
Karten-Almanach**
Auf das 1710. Jahr Christi/
Mit J. R. M. allernädigsten Privilegio,
Über diesem Horizont mitgetheilts calculirt von
Johann Golden
Bestalltem Königl. Dänem. Mathematico.



Druckt und verlegt bey Christian Reymers.

In diesem 1710. Jahre	
nach Christi Geburt.	
Zählet man nach dem	
Verbesserten Calenderj	
Die gülden Zahl	3.
Songen Circul	4.
Hömer Zins-Zahl	3.
Sonntags Buchstab	E.
Zwischen Weihnacht und	9. Wochen + Tag
Heilnacht. Greg. Epacten	8. 9.



Don Finstermitten.

In diesem 1710. Jahr haben wir 4. Finsterniss /
Als 2. an der Sonnen / und 2. au dem Mond.
Davon geschiehet die erste an dem Mond. Den
13. Febr. da das Mittel ist um 11. Uhr 13. Min. und
der Mond auff 10. Zoll verfinstert wird. Die an-
dere an der Sonnen den 28. Febr. Nachmittags
um 2. Uhr 12. Min. da die Sonne auff 6½. Zoll ver-
finstert wird und von uns auch kan gesehen werden.
Die dritte au dem Mond 9. Aug. Vormitt. um 11.
Uhr 16. Min. ist uns unsichtbar. Die vierde an
der Sonnen den 24. Aug. Nachmittags um 6. Uhr
24. M. ist uns auch unsichtbar, es werden aber unter
jer Antipod. alsdann eine grosse Sonnen-Finsternis
haben

Erklärung der Zeichen,

● Neuer Mondsch.	☒ Haar abschneideſſe.
▷ Erſtes Viertel.	→ Holz h. zum Bau.
● Boller Mondſ.	↔ Zum verbrennen.
◁ Letztes Viertel.	□ Vormittag.
✚ Gut Aderlaſſen	○ Nachmittag.
■ Gut Schröppſſ.	○ Zusammenkunſt.
⌚ ... gut Arzney.	* Sextelschein.
☒ Gut ſäen und pſl.	□ Quadratſchein
☒ glücklicher Tag.	△ Gedritterschein.
☒ Unglücklicher Tag	○ Gegenschein.

Die 12. Himmiliche Zeichen,

λ Wider.	λ Krebs.	λ Waag.	λ Stein
λ Stier.	λ Löw.	λ Schor.	λ Wasser
λ Zwill.	λ Jungf.	λ Schuß.	λ Fisch.

Die ſieben Planeten

Saturnus	♄	Neuns	♀
Jupiter	♃	Mercurius	♂
Mars	♂	Mond	☽
Sonne	○		

Verb. JANUARIUS.

			fl. e.
1	Neu-Jahr	¶ * ♀ ♀	ruhe 0 5
2	Abel Seh	¶ ☐ 4 -	Winde 1 6
3	Enos	¶ ♂ in ♀	trüe 1 6
4	Naheusal	¶ ☐ ♀	be Luft 1 7
	Don der flucht / Matth. 2.		
5	E Simeon	¶ ♂	hart. Frost 1 8
6	D 3. Kön.	¶ ☐	best. Wind 1 8
7	Julianus	¶ ♂ ♀	Schnees. 2 9
8	Erhardus	¶ ☐	4 U. 8. fr. 3 10
9	Beatus	¶ ☐	veräns. 4 11
10	Paul. Eins.	¶ ♂	derliche Luft 5 12
11	Kynias	¶ ♂ ♀	Kälte 6 1
	Jesus 12. Jahr alt / Luc. 2.		
12	E i Epiph.	¶ ☐	trübe Luft 6 1
13	Hilarius	¶ ☐	temperirt 7 2
14	Selip	¶ ☐ ☐	Gewitter 8 3
15	Maurus	¶ ☐	12 U 36 ☐ 9 4
16	Marcellus	¶ ☐	Δ Δ wind 10 5
17	Antonius	¶ ☐	¶ ☐ ☐ ☐ rauhe 11 6
18	Praesca	¶ * ☐	Kälte 12 7

hat **XXXI.** Tage. St. E

Hochzeit zu Cana / Joh. 2.

19	E 2 Epiph.	¶ ☉ unbeständi-	12	7
20	Gab. Geb.	¶ ☉ im ☉ zu ge	1	8
21	Agneta	¶ ☉ veränd.	2	9
22	Vincenti⁹	¶ ☉ 4.U. s. frühe	3	10
23	Emerentia	¶ ☉ schnee-	4	11
24	Limothe⁹	¶ ☉ Lust gel.	5	12
25	Paul Bel.	¶ ☉ 24. wetter u.	6	1
		Aussatz und Gicht / Matth. 8.		
26	E 3 Epiph.	¶ ☉ trübe windi	6	1
27	Chrysost.	¶ ☉ beständi-	7	2
28	Carelus	¶ ☉ in ☉ ge Wind	8	3
29	Samuel	¶ ☉ 6 U. s. Ab.	9	4
30	Adelgunda	¶ ☉ temp.	10	5
31	Virgilius	¶ ☉ Gewitter	11	6

○ Pluſg. 8. U. unte. 4. Nacht 15. Et. 3. Tag

Um diese Zeit soll man das Viech wol füttern/
damit es die Kräfte bekommen und nicht hinselig
werden möge / welches ihm bei noch in den andern
Monachten zu Nutzen kommen wird.

Witterung Geist 15. Et. 3. Tag
123 v. 24. Februar 15. Emmerich

Verb. FEBRUARIUS. fl. E.

1	Brigitta	❀	veränderl.	12	6
	Schiffahrt Christi	Matth. 8.			
2	E 4 E M. S.	❀	Δ 2 Luff.	12	7
3	Glasius	❀	Schneef.	1	8
4	Veronica	❀	○ rauhe	1	8
5	Agatha	❀	□ Wind	2	9
6	Dorothea	❀	○ U. 2. II	3	10
7	Richardus	❀	○ mäßige Fäll.	4	11
8	Salemon	❀	□ 2 te rauhes	5	12
	Vom Unfrant	Matth. 13.			
9	E; Epiph.	❀	❀ Wetter	6	1
10	Scholastica	❀	△ ☽ trübe Luff.	6	1
11	Euphrosina	❀	□ ☽ Gunangen.	7	2
12	Eulalia	❀	△ ☽ ☀ Kälte	8	3
13	Benignus	❀	○ 11 U. 18 A.	9	4
14	Valentinus	❀	○ H △ ☽ mit	10	5
15	Faustinus	❀	❀ trüber	11	6
	Vom Weinberg	Matth. 20.			
16	E Septuag.	❀	❀ Luffi und	11	6
17	Alexander	❀	❀ Sonens	12	7
18	Concordia	❀	Δ ○ temp. Bill.	1	8

hat

XXVIII.

Tage. Fl. E.

19	Simeon Ap.	die	terwei	1	8
20	Eucharius	z u. d. d.		2	9
21	Esaias	z	Kälte	3	10
22	Pet. Stulf.	z □ ♀	u. Winde	4	11
	Picererley Acker	/ Luc. 8.			
23	E Sexag.	z z + o	flare Lust	5	12
24	Maihias	z z □ ♀	angeneh	6	1
25	Victor	z z	mes Wint.	6	1
26	Claudia ^o	z z z	Wetter	7	2
27	Leander	z z	o ♀ Osch.	8	3
28	Justus	z z	12 U 5 7 M	9	4

O Aufg. 7. U. Unt. 4. Tag 10. Cl. N. 13. G.

Dieses Beispiel wird gewählt.

Weil um Lichtmeß Zeit der Winter noch am strengsten anzuhalten pfleget / so solle ein Haush. Vater dahin bedacht seyn / daß er um diese Zeit nach das halbe Winter-Futter für sein Vieh habe / damit er nicht Mangel hernach daran habe möge.

Verb.

MARTIUS.

fl. E.

1	albinus	—	mäßige Kälte	10	5
	Blinder am Wege / Luc. 18.				
2	E Quinq.	—	Clare Luf	11	6
3	Ranigunda	—	beständi	11	6
4	Gothnacht	—	Winter	12	7
5	Wlf Mittwoch	—	Wetter ver-	1	8
6	Gottfried	—	änderlich	1	8
7	Perpetua	—	Wind	2	9
8	Cyprian⁹	—	U. 48 N.	3	10
	Von der Versuchung / Matt. 4.				
9	E Qvadr.	—	trübe Luf	4	11
10	Richäus	—	unbestän	5	12
11	Constant.	—	Gewitter	6	1
12	Quat. Greg.	—	Dir. rauhe	6	1
13	Ernestus	—	Winde	7	2
14	Zacharias	—	sehnſ	8	3
15	Longinus	—	U. 11. 12 D.	9	4
	Cananäisch Weib / Matth. 15.				
16	E Remin.	—	Frühlings-	10	5
17	Goldoni	—	Wetter	11	6
18	Patritius	—	Connens	12	7

Ex v. ii offl. Tafenergr. v. v.

hat **XXXI.****Tage. fl. E.**

X	19	Josephus	 Δ 2	irock wind	12	7
X	20	Matrona	 □ ♀	dabey aber	1	8
X	21	Benedici	 ○	E.R.D.	2	9
X	22	Raphael	 Q	4 U. 22 ft.	3	10
		Besessen und Stammen/ Luc. ii.				
2	3	Oculi	 Δ ♀	Mchi Frost	4	11
2	4	Casimirus	 ♀ ○	Frühlings-	5	12
B	2	Mar Berl.	 ♀ ♀	Wener	5	12
B	26	Emanuel	 * Δ	welches den	6	1
	27	Gustavus	 Δ □	Ackersm.	7	2
	28	Gideon	 Δ ♀	ins	7	2
	29	Eustachius	 Δ ♀	Feld	8	3
		Don 5000. Mann/ Joch. 6.				
30			 7 U.	8. Fr.	9	4
31		Derlaus	 Δ	5 ♀ führet	10	5

Aufg. 6. U. uni. 7. Tag 11. Et. 12. Et.

Denen Gärtnern und Haß Vätern dient zur
 Nachricht / daß man die Gärten / Erbsen / welche
 man so grün absammeln wil / sollen um den vollen
 Mond gesät oder gepflanzt werden / so wachsen
 sie groß / blühen auch nicht zugleich.

Verb.

APRILIS.

fl. E.

1	Theodora	*	24	♂	rauhe	11	6
2	M. Aegypt	*	♂	Wind	11	6	
3	Christian	*	♂	KaltenRe	12	7	
4	Ambrosius	*	○	gen ver-	1	8	
5	Maximus	*	□	änderlich	1	8	
	Iesu Steinigung / Joh. 8.						
6	E. Judica	*	24	—	Lust an	2	9
7	Aaron	*	211.	56 fr.	3	10	
8	Liborius	*	△	○ genehur	4	11	
9	Bogislaus	*	+	○ Schein zu	5	12	
10	Ezechiel	♀	□ 24	♂ Felds u.	6	1	
11	Leo	♀	○ 20	♀ Gartens	6	1	
12	Julius	♂	♂	Arbeit	7	2	
	Einreitung Christi / Matth. 21.						
13	E. Palmer	♂	11.8	W.M.	8	3	
14	Tiburtius	♂	△ 2	veränd.	9	4	
15	R. Christ. V.	♂	geb. 3.	♂ in ♂	10	5	
16	Catissius	♂	○ 24	Regen un-	11	6	
17	Gründonii.	♂	+	beständige	12	7	
18	Gullireyt.	♂	♂	Wind	12	7	
19	Timon	♂	○ 24	— unlustige	1	8	

hat

XXX.

Tage. fl. E.

Auferstehung Christi / Marc. 16.

x 20	E Ostern	5 U. 6 Mm.	2	9
21	Ostermont.	C in Räl	3	10
22	Osterdienst.	te unbeständ	4	11
x 23	Georgius	luft abwech	5	12
24	Alberius	selnd. Cnen	6	1
x 25	Marcus	schein daber	6	1
26	Ezechias	so auch	7	2
Verschlossene Thür / Joh. 20.				
27	E Quasim.	trock. winde	8	3
28	Vitalis	11 U 12 A.	9	4
29	Reimundus	* zu unbest	10	5
30	Eraustus	Weiter	11	6

Ausg. 5. U. unt. 6. Tag 14. Et. M. 9. St.
S. 19250 429 Ditz. - 17. 11. 15.

Nun ist die beste Zeit die Feld. Bohnen und Erbsen zu säen/wenn die Sonn im Widder gehet/ als von 20. Mart/ bis 20. April/ und zwar im Neuen Monden/ so blühen sie ordentlich und werden gleich reiss. 32 Maj pfröblich es Pfört gelas C. T. ist fthalting Königsberg

Groß auf Lebendt.

Verbest.

MAJUS.

fl. e.

I	Dhil. Jac.	¶ *	angenehm	1	6
2	Sigismundt	¶	Weiter u.	12	7
3	Erfind.	¶	Eschein	1	8
	Dom guten Hirten/	Joh. 10.			
x-4	<u>E</u> Mil. Dom.	¶	warmen	1	8
x-5	Goithardus	¶	Regen und	2	9
x-6	Aggäus	¶	U. 48 B	3	10
7	Dom cilla	¶	frucht.	4	11
8	Stanislaus	¶	May. Wet.	5	12
9	Hieb	¶ *	ter den	6	1
10	Gordian	¶ *	Feld- u.	6	1
	Über ein Kleines/	Joh. 16.			
x-11	<u>E</u> Jubilat.	¶	Gart. Früch-	7	2
x-12	Nero	¶	tē zu, wachs-	8	3
13	Servatius	¶	Champfer	9	4
14	Christiern	¶	U. 10. f.	10	5
15	Sophia	¶	heißt frucht.	11	6
16	Veregrin.	¶	Obahr Weiss	12	7
17	Jodocus	¶	ter und	12	7
	Christi Singang/	Joh. 6.			
18	<u>E</u> Cantare	¶	Oschein	1	8

hat XXXI. Tage. fl. E

+ 19	Potentia		Donnerw.	2	9
3 20	Ephilla		U 16 Dm.	3	10
+ 21	Prudentia		Omitem	4	11
x 22	Emilia		per. Lusi/ver.	5	12
x 23	Desiderius		* änderliche	6	1
x 24	Esther		Regen	6	1
	Wahre Bet. Kunst / Job. 16.				
+ 25	ERogUrban		und Oschein	7	2
+ 26	Edwardus		zum wachs	7	2
27	Ludolphus		ihum der	8	3
28	Wilhelm		12 U 25 M	9	4
+ 29	Che. Himmel		Geldst.	10	5
30	Wigandus		Gabw gewit.	11	6
31	Petronell		ter veränder	12	7
	Ende 4. M. um 7. Tag 16. Si. N. 7. E				

Im Majo mit Anfang des Monats soll man erste
die so genannten Türkischen Bohnen stecken oder
pflanzen / und wo es seyan kan auch um den vollen
Mond / so blühen sie sein gemacht ein nach dem an-
dern / und können auch als verpeiset werden.

Spargelkraut
Von Meister grefrik

Zerb. d. JUNIUS. mit ^{gegen} ⁱⁿ ^{der}
Gl. E.

1	E Exaudi	Regen	12	7
2	Marcellini	schein trübe	1	8
3	Erasmus	Winde ver-	2	9
4	Darius	all. 23. Nem.	3	10
5	Bonifac.	ānd. Lusi	4	11
6	Ariemius	abwech-	5	12
7	Lucretia	selnden	6	1
	Vom Heil. Geist Joh. 14.			
8	F Pfingsten	Sonnens	6	1
9	Pfingstmonte.	warmē Re-	7	2
10	Pfingstdienst.	gen fruchtib	8	3
11	Quaiember	Iau. 3. 23	9	4
12	Basilides	gewit-	10	5
13	Tobias	ter unbest.	11	6
14	Valerius	Lusi mi-	11	6
	Jesus und Nicodem. Joh. 3.			
15	E Erin Bit.	Regen und	12	7
16	Zustina	unruhigen	1	8
17	Nicander	Winde u.	1	8
18	Homerus	schnū	2	9
19	Diogenes	5. 14. 10. 15.	3	10

hat

XXX.

Tage. fl. E.

20 Florent.	Δ 4 ♀	le zuffi	4	11
21 Rachel	□ ♀	mit	5	12
Dom Reichen Mann / Luc. 16.				
22 E i Trinit.	④ in Δ. Tag		6	1
23 Basiliides	Δ	Doner W.	6	1
24 Geh. Täuff	XX	Regen und	7	2
25 Febronia	XX	Oschein u.	8	3
26 Jeremias	XX	* * * frucht-	9	4
27 Ladislaus	XX	o U. 16 fr.	10	5
28 Iosua	XX	Δ bares	11	6
Groß Abendmahl / Luc. 14.				
29 E 2 Trinit.	XX	Gewitter	12	7
30 Lucina	XX	mit Regen	1	8

○ Aufg. 4. U. u. n. 8. Tag 16. Gl. M. 7. St.

Nun säet man den Saamen Tulipen / Kaisers Krohnen / auch Rosmarie und Majoran; im zunehmenden Monden kan man nun auch wieder Salat / Spinacie / Kärsel und andere Küchen Kräuter säen.



Zerb.

JULIUS.

fl. E.

1	Theobald	¶	warmen	1	8
2	Mar Heims.	¶ *	Schein	2	9
3	Cornelius	¶	U. 28 A.	3	10
4	Uricus	¶	ange	4	11
5	Anshelm	¶	Fröhlicher	5	12
Verloren Schaf / Luc. 15.					
6	E, Trinit.	¶	Schein	6	1
7	Demetrius	¶ ♂ ♀	frucht. wet.	6	2
8	Kilian	¶ \$	ter veränd.	7	2
9	Chrillus	¶ * *	Luft un-	8	3
10	Israel	¶	roll. 10 A	9	4
11	Eleonora	¶	* lustig.	10	5
12	Heinricus	¶	Regen /	12	6
Seyd barthertzig / Luc. 6.					
13	E, Trinit.	¶ □	D. Wetter	11	6
14	Bonavent.	¶ Δ 2 I	Gott	12	7
15	Hp. Eheil	¶ #	verhüte	1	8
16	Hilarin	¶ Δ	schädlichen	1	8
17	Alexius	¶	Hagel	2	9
18	Rosina	¶	U. 10 M	3	10

hat

XXXI.

Tage. fl. E.

19	Kuffina		unbeständ	4	II
	Reicher fischzug / Luc. s.				
20	E s Trin.		Winde u.	5	12
+ 21	Daniel		*○○ Regen	5	12
+ 22	M. Magd.		Hoi	6	1
23	Apellinar		Zog. Ant.	7	2
24	Christina		○○○ Osch. schw.	7	2
25	Jacobus		h lebt tramp	8	3
26	Anna		U. 57 V	9	4
	Pharis. Gerechtigkeit / Matth. s.				
27	E s Trin.		Gewinter	10	5
28	Banthaleon		liebl. windet	11	6
29	Beatrix		□○ u. Sonnen	12	7
30	Abdon		*○ schein	12	7
31	Germanus		△○ denen	1	8

O Aufg. 3. U. unt. 2. Tag 16. Et. M. 1. Et.~~27 Neufj. lofft der 27. Tag gegen~~

Mus kommt die H. u. Eradte herans da man bey
 klaren Wetter / und so es seyu kan / in abnehmen-
 den Monden das heu Gras abnehmen lassen sol ;
 Denn soll man auch die Küchen und Gärten Kräu-
 ter abnehmen und trocknen lassen.

~~28 drit. Jahr zu füßen gieben~~

Verb. AUGUSTUS. fl. E.

I	Pet. Reuent.	△ ♀ Feldfr.	2	9
I	Hanibal	3 u 2 fr. zu	3	10
Von 4000.	Mann / Marc. 8.			
3	E 7 Trinit.	△ 2 Reiffung	4	11
4	Dominicus	10 8 beförderlich	5	12
5	Oswald	10 8 veränd. weit	6	1
6	Syrius	8 2 8 tier abwechs.	7	2
7	Donatus	8 8 8 Re	7	2
8	Cyriacus	8 * * gen	8	3
9	Romanus	8 11 11 4 2.	9	4
	Falsche Propheten / Matth. 7.			
10	E 8. Trin.	8 2 4 C schein an	10	5
11	Hermann?	8 8 8 genehmig es	11	6
12	Clara	8 8 8 Wetter	11	6
13	Hildebert	8 △ ♀ zur Feld	12	7
14	Eusebius	8 8 8 Arbeit	1	8
15	M. Himmel.	8 * 8 vermutlich	1	8
16	Isaac	8 8 8 Donner	2	9
	Ungerechte Haushalter / Luc. 16.			
17	E 9 Trinit.	8 2 11. 20 Nm	3	10

16295
17 Comanicitt

hat

XXXLI^{IIII} Tage. fl. E.

18	Helena	XK ♂ m. ♀	Wier.	4	11
19	Gebaldus	XK ♀ Regen iem.	5	12	
20	Bernhard	XK ♂ ♂ periri Ge.	6	1	
21	Ruth.	XK ♀ Regen wit. verān	6	1	
22	Philibert	XK Δ derl. Oschein	7	2	
23	Zachäus	XK ♂ ♂ H.L. End	8	3	
Zerstöhrung Jersusalem/Luc.19.					
24	Elo. Et. Bart.	6 U. 32 M.	9	4	
25	Ludovicus	□ 2 star.	10	5	
26	Trenaus	□ ♂ den Regen	11	6	
27	Gebhardus	♂ ♂ Y verān	12	7	
28	Augustin.	♂ * ♀ derl. Win.	12	7	
29	Joh. Enth.	♂ den trübe	1	8	
30	Benjamin	♂ ♂ Luffi.	2	9	
Pharisäer und Zöllner/Luc.18.					
31	Eti Trin.	9 U. 38 Vm. 3	10		
O Aufg. 4. II. unt. 7. Tag 14 Et. M. 10 St.					

Wenn das Getrayde auf dem Felde zur Reiffung
so soll ein Haß Wäter wol achtung geben / daß es
nicht allzu reiß werde und in der Endte aussalle/
und also die Helfste auf dem Acker liegen bleibe.

Verb.

SEPTEMBER.

Gl.E.

1	Egidius	+	*	flare	4	II
2	Elija	+	*	und	5	12
3	Mansuetus	+	*	Sons	6	I
4	Theodosia	+	*	nen-	6	I
5	Wieses	+	*	schein	7	2
6	Magnus	+	*	reube	8	3
	Tauber und Stummer/Marc.7.					
7	Eis Trin.	+	*	Lusti verän-	8	3
8	Ute Gab.	+	*	U. 49. fm	9	4
9	Bruno	+	*	lichen	10	5
10	Gosshenes	+	*	Binden	11	6
11	Gobald	+	*	temperir	11	6
12	Cyrus	+	*	tes	12	7
13	Amaurus	+	*	Gewüter	1	8
	Priester und Levit/Luc.10.					
14	Eis I. E.	+	*	und Son	1	8
15	Weicedem.	+	*	nenschein	2	9
16	Euphenia	+	*	6. U. 6. R.	3	10
17	Quigend.	+	*	△ ♀ und	4	II
18	Titus	+	*	Reger	5	12

hat

XXX.

Tage. fl. E

19	Wernerus	XX ♀	schwüles	5	12
20	Fausta	XX □ ♀	Gewinter	6	1
		zehn Aussätzige/Luc. 17.			
21	Eis. Thib.	♂	Don.	7	2
22	Mauritius	♂	2 U. 55. fr.	8	3
23	Hoseas	♂	Oim. L. Tgl.	9	4
24	Robertus	♂ ♂ nerw. Regē	10	5	
25	Cleophas	♂ * ♀ gut Herbst	11	6	
26	Eusebius	♂ ♂	Wetter u.	12	7
27	Adolphus	♂ Δ ♂ veränderl.	12	7	
		Vom Hammmon/ Matth. 6.			
28	Eis. Trin.	♂ ♂	schein mit	1	8
29	Michael	♂	7 U. 8. Ab.	2	9
30	Hieronym.	♂	Δ ♀ windē	3	10

Obtig. 6. U. unt. 6. Tag 12, St. M. 12. Si

In diesem Monat wird das Obst reiss / solches
soll man auch in abnehmenden Monden abbrechen
und die Apfelf und Birne bey trocknen Wettere ab-
pflücken/weil sie alsdara besset währen können.

Verb.

OCTOBR.

Fl. E.

1	Bollmar	ꝝ	ꝝ	ſelie	4	II
2	Bollrad	ꝝ	ꝝ	Regen	5	II
3	Jairus	ꝝ	ꝝ	und	6	I
4	Franciscus	ꝝ	ꝝ	Winde	6	I
	Wittwe zu Main / Luc. 7.					
5	B 16 Erin.	ꝝ	ꝝ	Swrm	7	2
6	Fides	ꝝ	ꝝ	Winde	8	3
7	Amalia	ꝝ	ꝝ	8 U. 33 A.	9	4
8	Charitas	ꝝ	ꝝ	Δ 25	IC	5
9	Dionysius	ꝝ	ꝝ	rauhes Ge	II	6
10	Gideon	ꝝ	ꝝ	winter	II	6
11	Surf. S. E.	ꝝ	*	und	II	7
	Wassersüchtig. r / Luc. 14.					
12	E 17 Erinit	ꝝ	ꝝ	trübe Luffi	I	8
13	Angelus	ꝝ	ꝝ	Wind u	I	8
14	Calixtus	ꝝ	ꝝ	Regen	2	9
15	Hedewig	ꝝ	ꝝ	6 U. 18 A.	3	10
16	Gallus	ꝝ	ꝝ	unge	4	II
17	Florent	ꝝ	ꝝ	sunde	5	II
18	Lucas	ꝝ	*	Luffi	6	I

in Steinberg.

hat

XXXI. Tage. St. E.

Vom grössten Gebot / Matth. 22.

19	E 18 Trinit.	¶ + 8	u stincken-	6	1
20	Gelicianus	¶ ♂ ♀	den Nebel	7	2
21	Ursula	¶ 2	* ♂ Räte	8	3
22	Cordula	¶ 2	11 U 50 B	9	4
23	Severin	¶ E O in E	rauhe	10	5
24	Salome	¶ E □ 2	Winde	11	6
25	Crispinus	¶ * ♀	dabey	12	7.

Gichtbrüchtiger / Matth. 9.

29	E 19 Trinit.	¶ + 8	angesunde	12	7
27	Capitelm.	¶ □ 2	Lust Regē	1	8
28	Sim. Iud.	¶ 2 ♂	abwechs	2	9
29	Engelhard	¶ 2	9 U. 4 B.	3	10
30	Absolon	¶ 2	♂ selnde	4	11
31	Wolffgang	¶ 2	Lustt	5	12

○ Aufg. 6. II. unt. 5. II. Tag 10. St. N. 14

Jetzt soll man allerley Wurzeln in Feldern und
Garten zum Gebrauch graben lassen / auch muß
man den Hopfen wol mit Erde bedecken und wohl
umhauen / so kann er bis in Martinie neigiegen.

Verb.

NOVEMBR.

Fl. E

1	II Heil.				gut	5	12
	Hochzeitlich Bleid / Matth. 22.						
2	E ²⁰ Trinit.				Herbstwet.	6	1
	aller Heil.						
3	M alachias				ter trockne	7	2
4	O oto				Winde u.	8	3
5	G lendina				12 U.	8	3
6	L eonhard				30 M.	9	4
7	E ngelbert				Sonnens.	10	5
8	C laudius				falt und	11	6
	Dom Königl. Sohn / Joh. 4.						
9	E ²¹ Trin.				Hagel	11	5
10	M ari. Luth.				Echurci	12	7
11	M ari. Bis.				Regen u.	1	8
B.	12 T onas				unbestän-	1	8
13	A rcadius				Dige rauh	2	9
14	F riederic.				6. U. 2. fe.	3	10
15	L eopoldus				Kälte	4	11
	Königs Rechnung / Matth. 18.						
16	E ²² Trin.				ungesund	5	12
17	A phäus				Lusti stim	6	1
	christ. 12. 14 R. ißtag.						

hat

XXX. Tage. St. E.

18	Gelasius	13	2	stenden	6	1
19	Elisabeth	14	2	Mehrlund	7	2
20	Amos	14	10 U. 28	4	8	3
21	Mac Duff	14	24	Δ h	9	4
22	Alphonsus	15	O in M	Gervit.	10	5
	Dem Zins-Greschen/	Matt. 22.				
23	E : 3 Trinit.	Δ h 2	mit	II	6	
24	Josias	15	15	8	Schnee	12
25	Catharina	16	8	h	falten Kle.	12
26	Conradus	16	□	2	gen verän-	1
27	Busso	16	8	3	Derl. winde	2
28	Güntherus	17	2	U.	40 fr	3
29	Eberhard	17	3	□	ravues	4
	Einreitung Christi/	Matt. 21.				
30	E i. 11.	Indreas			5	12
	Enthaupt Kron. Pe	Med. Log.				

○ I. 11. 7. 11. 11. 4. Log. 8. 3. N. 16. 26

In diesem Monat kommt der Winter herein/
da man das Haupt / Klinne und Hände warm hal-
ten soll / auch mehr sich an der Küche als als am
Keller halten / und sich wohlt zu nehmen / und
eines guten Trunk Wein sich bedienen.

Verb.

DECEMBER.

Gl. E.

1	Arnoldus	¶	¶	Sturm	5	12
2	Candidus	¶	¶	Winde	6	1
3	Agricola	¶	¶	u. Kälte	7	2
4	Barbara	¶	○	veränderl	7	2
5	Subina	¶	¶	Lust	8	3
6	Nicolaus	¶	¶	U. 42 R.	9	4
Zeichen an C und D / Luc. 21.						
7	E 2 Adv.	¶	Δ h	angenehms	10	5
8	Mar Empf.	¶	¶	Winter	11	6
9	Geachimus	¶	¶	Wetter	22	7
10	Judith	¶	Δ ♀	Kälteflare	12	7
11	Barsabas	¶	¶	Luft	1	8
12	Otilia	¶	¶	Eschein	2	9
13	Lucia	¶	¶	U. 30 R.	3	10
Joh. im Gefängniß / Matth. 11						
14	E 3 Advent	¶	¶	mit unhe	4	11
15	Johanna	¶	¶	ständigen	5	12
16	Albina	¶	¶	Wetter	6	1
17	Quatemb.	¶	¶	Schnee	6	1
18	Christoph	¶	Δ b	Kalte winde	7	2

D. 53 gelobt, d.

hat

XXXI. Tage. fl. E.

19	Loth		24	Dabey	8	3
20	Abraham		U. 40 B.		9	4
	Zeugniß Johannis Joh 1.					
21	E 4 Ad. Th. u.		in		10	5
22	Beata			Rürz. Tag	11	6
23	Victoria		* 24	mäß. Frost	12	7
24	Adam Eva		♂ ♂	Winterw.	12	7
25	Christtag			Schnee	1	8
26	Eiephan.			Δο, Falte	2	9
27	Joh. Evang.			Io U. 13 U.	3	10
	D von der Verwunderung / Luc. 2.					
28	E Kind Tag			Binderau.	4	11
29	Noth			he Lust un-	5	12
30	David			beständigen	6	11
31	Silvester			Gießt	6	11

Q Aufg. 8 U. 3. ünt. Tag 7. St. N. 16. St.

Ein guter Baum / Vater / der etwas beständiges
 Holz haben wil / daß für den Würmen lange Zeit
 gesichert seya soll / der muß es in diesen Monat um
 den fürhesten Tagen des Jahrs hauen lassen / weil
 der Stamm alsdann wenig Saft hat.

Die S. 19. und 20. sind ausgeschlossen

PROGNOSTICON

Auf das 1710. Jahr Christi.

Von den vier Zeiten des Jahrs.

Der Winter.

Wird nach Astronomischer Rechnung angefangen / wenn die Sonne in den Zeichen des himmlischen Steinbecks abgetreten ist / und den kürzesten Tag machen wird / solches geschiehet im vorigen Jahr den 21. Decembris um 11 Uhr Nachmittags.

Der Sommer.

Wird nach Astronomischer Rechnung angefangen / wenn die Sonne ihren Eingang in das Zeichen des himmlischen Krebses macht / und den längsten Tag machen wird / solches geschiehet den 22. Junii um 9 Uhr Frühe.

Der Frühling.

Wird nach Astronomischer Rechnung angefangen / wenn die Sonne in dem Zeichen des himmlischen Widders tritt / und den Tag und Nacht gleich machen wird / solches begibt sich in diesem Jahr den 20. Martii um 11 Uhr 16 Min.

Der Herbst.

Wird nach Astronomischer Rechnung angefangen / wenn die Sonne ihren Eintritt in das Zeichen der himmlischen Waage tut / und den Tag und die Nacht gleich machen / welches geschiehet in diesem Jahr den 23. Septembris um 11 Uhr 16 Min.

Mormittags.

Alles nach dem Tabulis Rudolphinis auf dem Meridiano Uravib.

Von den 12. Monaten und dessen vermutlichen Witterungen.

Der Anfang des neuen Jahrs wird ver-
mutlich mit der $\text{L} \text{b} \text{c}$ rauhe Winde, Frost
und Schnee bringen.

Das erste Viertel den 8. Jan. dürfste bey
der $\text{L} \text{b} \text{c}$ veränderlich Winter-Winter
mit Schnee, Schauren und trübe Lust ver-
urschen.

Der volle Gennerschein den 15. Jan.
verheisset noch unbeständig Gewitter mit
abwechselnden ungestümten Winden und
veränderlicher Lust, mit Schnee, Schauren.

Das letzte Viertel den 22. Jan. ist noch
Anfangs trübe Lust/dürfste aber key * 20
und andern Aspecten flares Gewitter und
annehmen Winter folgen.

Der neue Hornschein den 29. Jan. bes-
harret noch beym angenehmen Winter-
Winter/

Wetter / mit abwechselnden Schnee / und
veränderlicher Lüftt.

Das erste viertel den 6. Febr. möchte
mit dem ☽ h & unbeständig Gewitter mit
rauen Winden / trüber Lüftt und unange-
nehmer Kälte bringen ;

Der volle Hornschein den 13. Febr. wird
mit veränderlichen Winter Wetter con-
tinuiren mit abwechselnder trüber Lüftt
Schnee und rauher Kälte.

Das letzte Viertel den 20. Febr. wird
mit den ☽ 2 ☽ angenehmes Gewitter und
klare Lüftt mit zimlicher Kälte verursachen.

Der neue Märchschein den 28. Febr. ver-
heisse bey dem △ 2 ♀ noch angenehmes und
liebliches Gewitter mit veränderlichen
Winden / und abwechselnder trüber Lüftt.

Das erste Viertel den 8. Mart. dürffte
aber bey ☽ 2 ☽ veränderlich und unbestän-
dig Gewitter bringen / mit rauen Wins-
den und Schne-Schauren.

Der

Der volle Mondschein den 15. Mart verheisset angenehmes Frühlings-Wetter und Sonnenschein mit trockenen Winden/ dabei aber kalte Nacht-Froste.

Das letzte Viertel den 22. Mart. wird bey dem ☐ mit angenehmen Gewittern fortfahren/ und dürffie den Ackers-Mann und Gärtner ins Feld führen.

Der neue Aprilschein den 30. Mart. dürffte bey dem ☐ wieder unruhig werden mit rauhen Winden und kalten Regen.

Das erste Viertel den 7. Apr. verheisset aber mit ☐ wieder besser Wetter mit angenehmen Sonnenschein/ daß der Acker-Mann seine Feld-Arbeit forsetzen könne.

Der volle Mond den 13. April wird verschiedlich Wetter mit der ☐ bringen/ und dabei kalten Regen und Winden.

Das letzte Viertel den 20. April. dürffie noch bey dem ☐ unruhig seyn mit

mit abwechselnden Sonnenschein und trockenen Winden.

Der neue Mayschein den 28. Apr. möchte anfangs mit dem ☽ noch unbeständiger seyn / aber beym ☽ angenehmes Wetter und Sonnenschein bringen.

Das erste Viertel den 6. May verheisset angenehmes Mayen. Weiter und fruchtbahren Regen / den Feldfrüchten zum Wachsthum erprieslich.

Der volle Mayschein den 13. Mayt möchte noch bey dem gütingen Aspecten mit angenehmen Wetter und Sonnenschein continuiren / dabei Donner-Wolken.

Das letzte Viertel den 20. Mayt lässt sich noch zum angenehmen und fruchtbahren Wetter ansiehen zum Wachsthum der Feld- und Gart'en Früchten befriederlich.

Der neue Brachchein den 28. Mayt wird abwechselndes Gelände mit veränderlichen

lichen Regen und Sonnenschein bringen.

Das erste Vierel den 4. Jun. verheisst angenehmes Gewitter und warmen Sonnenschein mit warmen Regen denen Erdfrüchten zu ihren Wachsthum espriesslich.

Der volle Brachschein den 11. Junii dürfste bey den Aspecten b und σ unbeständiges Gewitter mit schlechtigen Regen und veränderlichen Winden bringen.

Das letzte Vierel den 19. Jun. wird bey den vielen Aspecten veränderliche schwüle Luft und mit der σ u σ vermutlich Donner-Wetter und Regen bringen.

Der neue Heuschein den 27. Junii verheisst angenehmes Weiter und Sonnenschein, der Heu-Erdie beförderlich doch möchte wol ein KleinRegen mit unterlauffen.

Das erste Vierel den 3. Jul. möchte noch mit lieblichen und fruchtbaren Wetter

fortfahren / daß die Heu-Ernte fortgesetzet werden können.

Der volle Heuschein / den 20. Juli wird bey den vielen Aspecten veränderlich seyn / mit unlustigen Regen und Winden / und vermutlichen Donner. Weiter / Gott verhüte schädlichen Hagel!

Das letzte Viertel den 28. Julii dürffte noch unbeständig Wetter bringen mit abwechselnden Regen und Sonnenschein.

Der neue Augustschein den 26. Juli verheisset angenehmes Wetter und Sonnenschein / den Feldschüchten zur Reiffung u. zur Erntie beförderlich / dagey angenehme Winde.

Das erste Viertel den 2. Aug. bringet bey der 2. h 0 veränderlich Wetter mit abwechselnden Sonnenschein und Regen.

Der volle Augustschein den 9. Aug. verheisset anfangs gut Wetter der Feld-Arbeit beföre

befö rderlich / möchte aber vermutlich mit
dem ☽ 24 ☽ Denner + Wetter und Regen
bringen.

Das letzte Viertel den 17. Aug. verheisset
wieder angenehmes Erndtens Wetter und
Sonnenschein / damit die Feld Früchte zur
Scheuren können gebracht werden.

Der neue Herbstschein den 24. August.
dürfste bey den vielen Aspecten unbeständig
seyn / mit starken Regen / und veränderlichen
Winden.

Das erste Viertel den 31. Aug. wird mit
dem * 25 wieder besser werden / mit klarer
Luft und Sonnenschein / der Nach-Ernt-
e beförderlich.

Der volle Herbstschein den 8. Sept. dürf-
te bey den gütigen Aspecten noch mit guten
Wetter continuiren / doch trüber Luft und
Windem.

Das letzte Viertel den 16. Sept. hält an-

fangs gut Wetter und Sonnenschein / bei dem ☐ 24 ♀ möchte Donnerwetter und Regen folgen.

Der neue Weinschein den 23. Sept. verheisset beständiges Herbst-Wetter und Sonnenschein mit trockenen Winden der Feld-Arbeit dienlich.

Das erste Viertel den 29. Sept. wird mit dem ☐ 5 ♀ veränderlich werden / und kalten Regen und Winde bringen.

Der volle Weinschein den 7. Octob. dürfet mit der ☐ 5 ♂ Sturmwinde und rauhes Gewitter bringen mit kalten Regen Gott verhüte Schaden !

Das letzte viertel den 15. Octob. wird vernuhlich trübe Luft und giftigen Nebel und veränderlich Wetter bringen.

Der neue Winterschein den 22. Octob. dürfet mit dem ☐ 5 ♂ unangenehme Kälte / und schaeffe Winde bringen / dabeyp ungesunde Luft.

Das

Das erste Viertei den 29. Octobr vero
heisset gut Herbst / Wetter und trockene
Winde / zu Bestellung der rückstetigen
Winter-Saat dienlich / und Wein-Ernda
beförderlich.

Der volle Winter-Schein den 6. Nov.
dürffte bey den vielen Aspecten kalt und un-
lüssig werden / mit Hagel-Schauren und
Regen.

Das letzte Viertel den 14. Nov. wird
noch unbeständig seyn / mit rauher Kälte u-
gissigen Nebel / bey der ♂ ♀ ♢ wird es besa-
ser werden.

Der neue Christ-Schein den 20. Nov.
dürffte veränderliches Winter-Wetter mit
abwechselnden Schnee oder Regen und kal-
ten Winden bringen.

Das letzte Viertel den 28. Nov. wird
mit dem ☽ ♂ ♀ rauhes Gewitter und
Sturm Winde bringen / dagey unangeneh-
me Kälte.

Der volle Christ schein den 6. Dec. ver-
heisset mit der 54° angenechmes Winter-
Wetter und ziemliche Kälte / nebst klarer
Lufft und Sonnenschein.

Das letzte Vierel den 13. Dec. möchte
bey den vielen Aspecien unbestandiges Wet-
ter mit Schnee und kalten Winden dabey
mäßigen Frost bringen.

Der neue Jenner-Schein den 20. Dec.
dürffte mit dem 55° nach veränderlichen
Winter bringen / mit abwechselnden Schnee
und schneidendem Winden.

Das erste Vierel den 27. Dec. möchte
mit dem 56° abwchs. Schein / fühle win-
de und rauhe Schnee / Lufft / dabey unabstän-
digen Frost / und veränderliches Gewitter
bringen / und damit das alte Jahr beschlies-
sen.

Gott gebe zum Neuen-Jahr ferner
Segen und Gedeyen :

Don

Von Gesund- und Krankheiten.

Die Gesundheit ist eine edle Gabe Gottes / und ist besser als grosse Schäfe und Reichthum / denn wenn einer noch so viele Güter hat / muß sich aber dabei mit einem gebrechlichen Leibe schleppen / so ist doch lanter Mühseligkeit auf dieser Welt. Wenn man nun Vernunft mäßig bey sich erwieget / wie viel Jammer auch mancherley Euchen und Krankheiten die Menschen in dieser Sterblichkeit unerworffen / die alle um der Sünde willen in die Welt gekommen: Denn des Menschen Leben währet eine kurze Zeit / aufs höchste 70 bis 80. Jahr / und ist dabei so voller Mühseligkeit da doch die Alt-Väter vor der Sünd flucht ihr Alter über 900. Jahr gebracht haben / woraus den zu sehen / wie die Natur u. Kräfte der Menschen in solcher Zeit abgenommen / auch wie die Krankheiten immer mehr zu nehmen / wovon man auch natürliche Ursachen

wen anführten tonie / warum solches geschiehet. Wir wollen aber von den vermuhtlichen Seuchen / welche aus Veränderung der Jahrs-Zeiten / des Gewitters / und aus den Himmels-Aspecten / als des Gestirns Anzeigungen entstehen / nach der Astrologorum Regeln etwas ansführen / indem auch scharffe Constellationes in gewisser Maasse das ihrige mit beitragen: Und sind mit Anfunde des Jahrs wohl zu betrachten die ♀ ⊕ ♂ ⊕ ♂ ⊕ ♀ daben sich Haupt-Krankheiten / kalte Glüsse / Massern u Blattern erregen können / welche auch im Martio u. April bey dem ☐ ⊕ ☐ ⊕ noch anhalten dürften / und im Julio bey ☐ ⊕ mit heftigen / hizigen Krankheiten und Herz-Angst fortfahren / auch im Octobr mit der ☐ ⊕ nebſt andern Aspecten Entzündung der Glieder / böse Gieber verursachen werden. Der geneigte Leser wolle solches in Christlicher Bescheidenheit betrachten / dabey aber die Werke Gottes und der Natur nicht ver-

Von

Von Fruchtbarkeit u. Mitzwachs.

GEr haben der gnädigen Güte und Vorsorge des allmächtigen Gottes herlich zu danken / daß Er uns die Erndte viele Jahre nach einander so reichlich beschert / und uns so gnädigst versorget / daß wir keinen Mangel an Feld - Früchten und Geträys de gehabt / soudern allenthalben einen Übersluß und Seegen verspüret ; indem der Landsmann so reichlich eingearndet / und denen Armen auch ihr Theil mit gewachsen / welches wir Menschē billig als eine grosse Wohlthat Gottes erkennen sollen : Aber man sieht leyder oft imahls / daß / wenn mancher Übersluß hat / er bald überdründig wird und den Seegen Gottes gering achtet : Wie vormahls die Kinder Israel ; denn als Gott ihnen in der Wüsten das Manna vom Himmel regnen ließ / da reckten ihnen für der losen Speise : eben so geht es auch noch heute / daß

viele Leute bey wohlseylen und gesegneten Jahren
prassend / geil / trozig und faul werden ; dahero
wol zu befürchten siehet / daß der gerechte Gott
uns seinen Segen entziehen / den Brodt - Korb et-
was höher hangen / auch unsere Länder mit Theui-
rung und Miswachs heimsuchen möchte.

Wenn ich nun dieses Jahr nach den ordentlichen
Himmels - Constellationen / Planeten - Stands-
Mond - Wandelung / Finsternissen / und daraus
vermuhtlich erfolgenden Witterung betrachten
soll / so hat man zwar einen beständigen Winter zu
vermuhten / das Vor - Jahr aber darfste etwas un-
beständig seyn / der Sommer aber wird auch etwas
veränderlich sich erzeigen / doch mit abwechselnden
Regen und Sonnenschein / den Wachsthum der
Feld - Früchte dienlich / daß wir also von der milden
Hand Gottes ein ziemlich gesegnetes Jahr / noch
des Himmels Anzeigung / an Feld - Garten - und
Baum - Früchten zu erwarten haben / Gott gebe
nur / daß wir solchen Segen mit Danksgung
in Ruhe u. Friede genießen mögen.

Es gibt dir Gott aus lauter Güte Speiß
und Trank /
Dasselb erkenne wol / und sag ihm herzlich
Dank.

Vom

Bom Kriege und Welt-Händeln.

Gestern Jahren haben wir nicht allein auf das Gestirn / sondern auch auf Gottes Wort und auf die Vernunft gesehen / denn man g. ne gestehen muß / daß von Welt - Händelns schwer und ungewiß ist zu urtheilen und seine Meynung zu geben: 1. Ist es schwer aus der Stern-Kunst etwas davon zu sage / indem in diesem Stück die Astrolo. Regeln nicht genug sahm gegründet seyn; gescht aber man habe Observationes daß auf dieser oder jener Constellation in einem Lande vormahls etw. is geschehen sey / so ist eben nicht ohnfehlbar zu schliessen / daß eben solche Constellation dieses gewirkt habe. 2. Ist's gar bedenklich von Krieges Wesen zu urtheilen aus der h. Schrift: und 3. so ist es auch gefährlich und ungewiß aus den Geschichten der Vorfahren davon seine Meynung zu geben.

Weil aber jederman gerne etwas davon zu wissen verlanget / u. auch in dem Calender deswegen nachsuchet / so wil hie von etwas nach der Vernunft und nach den Himmel - Constellationen mit anführen / da ich dann bestinde / daß Mars dieses ganze Jahr die rechte gehet / und daher heftige Wirkung hat / dazu der Saturnus am Himmel am höchsten steht / und das Löwen - Gestirn erreicht; daueben die Erd - Mag-

Magnaten in Europa so gar erhöht / und so fest im
Kriege verwickelt ; Dann auch so viel Zäckereyen
und Streit unter den Gelehrten seyn / daher so
wohl zu befürchten steht / daß sie nicht ehe zu Friedo
liebenden Gedanken kommen / bis der gerechte
GOTT ihnen den Erb-Feind der Christenheit
über dem Haupt schicke / und der Türcke mit ins
Spiel komme. Wünsche aber hiemit / GOTT
wolle seinen Grünen der Christenheit wieder schaf-
fen / und die hohen Christlichen Potentaten zu
Friedens-Gedanken bringen.

Verzeichniss etlicher Jahr-Märkt.

Im Januario. 15. Jan. Güstrau/
Eipzig häl. Markt auf Anton. Webe in
am Neujahrs-Ta- Schonen und Embos-
ge/ Dortmund / Kiel/ den auf Pauli Befehl-
am H. 3. Kön. Cassel/ rung. Debbin Sonn-
Nürnberg / Sonntag tag vor Lichmesz.
nach H. 3. Kön. Wy- Im Februario.
berg in Süiland / den Antwerpen / Geldorf/
Praag

Vraag auf Lichtenfels / in Schonen / am Tad
Goldwedel auf Se- | ge M. Berk. Heyde
xages. Friedrichstadt | auf Meldorp in Ditt-
den Freyt. vor Fastn. | marsen / Wistock auf
Kolberg / Demmin / | Judica / Glensburg /
Niel / Parchim / Rep- | auf Latare.

Im April.

Wismar auf Invoc. | Schleswig / Dona:
Pferdm. negste Frey- | vor Palmar. Bergen
tag vor Fastnacht. | in Rügen / Lunden in

Im Martio. | Ditum. Oldenburg /
Bohnenborg / Grf. an Helsingb. auf Palms-
der Oder / Rent auf sonnt. Stade / Mont.
Remin. Osnabrücke nach Osfern / Haar-
auf Gregori / Amstierd. burg / auf Georgius /
Deventer / Emcken / Bergdorff / Lühm-
Grevesmühlen / Ihes- Klester beh Tunderns /
hoe / Kribiky Helsingb. Misericord.

Badstete und Hostre- | Im Mayo.
bo auf Lüt. Weddåre Gästrew auf Philip.

Jac.

Jac. Leipzig / Lüneb.
Rötschild / Seehaus-
sen auf Lub. Braun-
schweig Parchim auf
Cantate / Schwerin
auf Himmelsf. Boi-
enburg / Wismar/
Stendel auf Eraudi/
Schleswig / Dienstl.
ver Pfingsten. Fried-
richstadt / Freitag vor
Pfingstmontag / Ro-
stock / Mittwoch vor
Pfingsten.

Im Junio.
Amiorff / Rostock/
Mittwoch im Pfing-
sten Husum auf Eri-
nitat. Hamburg / Ol-
denburg / Sund /

Schwerin / Wese-
auf St. Viti / Gras-
bau / Walchin / Kibes-
nik / Stargard / Ulo-
gen / Ripen / Kalund-
berg / Rudkøpig / auf
Johan. Neuenburg/
Hering / auf P. Pauli
Barel beh der Zahdet
Pferdemarck den 3.
und 4. Junii.
Im Julio.
Kiel / Oldeslo / den 1.
Jul. Franckf. an der
Oder / und zur Heid
in Dittmars. Pferdm.
auf Margar. Kates-
burg 13. Jul. Hans-
nover / Latiensb. Sta-
de / Schwolle auf Jas-
cobi /

ebi/ Meldorf in Dithmarsch. Bodensee in Fünnen / Ahus in Schonen / auf Mar. Magdal. Roldingen / Achusen / Schlagels den 29. Jul.

Im Augusto.
Danhig 5. August.
Buxtehude / Lunden/
Kingslatt / Nyköping
Råttem und auf Lau-
rent. Helsingb. Bad-
stätte 15. Aug. Stet-
tin / Schwerin auf
M. Hirnelt. Uffens/
Badslau / Engelholm
auf Barhol. Barel-
bej der Jæhde Pferd-
mark 26. 27. Aug.

Im Septemb.
Schleswig auf E-
gidii / Friderichstadt/
12. Tag vor Michae-
lis / Bergen im Hüs-
gen / Wolgast / Rügen
Rotschild / Hobro /
Bardstān / Hörnung
in Wensissel auf M.
Geburt / Amers / Ele-
ve / Kreuz Erhöhung
Burg auf Lehnern /
Rendsburg / Malmö.
Wyborg / Ringflädt/
22. Sept. Husum/
1. Woche vor Mich-
aels / Bartol. Em-
den / Eckendorf / Lüne-
burg / Tundern / Ha-
dersleben Odensee in
Fühe

Gühnen / Kalundberg

Michaelis.

Im October.

Leipzig / Rügenwald /
Sonntag nach Michaelis / Coldinger
Pferdem. Francisci /
Bremen / Gadebusch /
Luckenburg / Rohrschild / Dionisius /
Gehoe / Galli / Hamburg / Osnabrücke /
auf Felici.

NB. Utersen in Holstein / zwey Kram-Pferd- und Ochsen-Märkte / 1. auf St. Annen Tag am 26. Julii / 2. auf Feliciani den 20. Octob.

Wedel an der Elbe / 1. zwölff Tage vor Fastnacht / 2. am Tage Urbani / oder den 25 May. Wenn aber gemeldte Tage auf einen Sonntag fallen / so ist es folgenden Tages.

Im Novemb.

Segeberg / Schlags in Seeland / auf Allerheiligen / Dassau Stargard in Pommern / Sonntag vor Mart. Mölln / nach Mart. Stett. Soldwedel auf Catr. Tag.

Im Decemb.

Stargard / Stralsund / Lemgo / auf Nicolai.





